

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Feuchtbiotop nördlich Kavelstorf						X								0 3 0 6 - 3 4 4 - 4 0 0 2													
Standort /Geologie																											
vermoorte Grundmoränenniederung																											
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m								Film-Nr.				Bild-Nr.									
3 0 0														1 4 1 - 0 3 7 1													
Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan														Gemeinde / Stadt Kavelstorf						2 6 0 0							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06987						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X														NLP FND NP FiB				NSG LSG BR FFH-Geb.				ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code W N R V H F V R L V W N V G B % 3 5 3 0 2 0 1 3 2																											
Vegetationseinheiten																											
Sumpfschilf-Schilf-Erlen-Bruchwald, brennnesselreiche Mädesüß-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Mädesüß-Hochstaudenflur, Nachtschatten-Schilf-Röhricht, Schilf-Grauweiden-Gebüsch																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Zu einer vermoorten Niederung gehörendes und sich an einem im Osten verlaufenden Entwässerungsgraben entlang ziehendes Feuchtbiotop; Auf eutrophen, vererdeten Torfen dominiert ein zur Zeit der Aufnahme überstauter sumpfschilfreicher Schilf-Erlenwald. An ihn grenzen im Norden und Süden feuchte, stellenweise brennnesselreiche Hochstaudenfluren mit Mädesüß, Sumpfreitgras, Gilbweiderich, Kohlkratzdistel etc. Am Nordrand noch Rest eines Rispenseggen-Riedes vorhanden. Am Graben direkt liegt ein kleiner Bereich mit Schilf-Röhricht und ein kleines schilfreiches Grauweiden-Gebüsch. Nach Westen zum beweideten Grünland hin nimmt der Anteil an Ruderalarten zu. Ruderalflur und entwässerte Grauweiden-Gebüsche grenzen neben entwässertem Erlenwald an den Biotop.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W S														keine Gefährdung													
Empfehlung																											
Z S E																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		3		4		4		-		4		0		0		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☒ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☒ ☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☒ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☒ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☒ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☒ g Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☒ g Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☒ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Alnus glutinosa								Calamagrostis canescens								Filipendula ulmaria								Lysimachia vulgaris					
Phragmites australis								Poa pratensis								Urtica dioica													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Anthriscus sylvestris								Carex acutiformis								Carex paniculata								Cirsium oleraceum					
Deschampsia cespitosa								Epilobium hirsutum								Equisetum fluviatile								Galium aparine					
Holcus lanatus								Iris pseudacorus								Juncus effusus								Lycopus europaeus					
Lythrum salicaria								Myosotis palustris								Rumex acetosella								Salix cinerea					
Solanum dulcamara								Typha latifolia																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 11.12.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 1								Folgeseiten: 0					